

# Hilfsprojekt für psychisch Kranke

## Projekt „LanZE“ des Caritasverbandes ist nun im BAUMO untergebracht

**Gottfrieding. (we)** Der Caritasverband Isar / Vils e.V. stellt sich bei der Gemeinde Gottfrieding vor. Mit dem Projekt „LanZE“, dem Zuverdienstprojekt der sozialpsychiatrischen Einrichtung, siedelte sich die Einrichtung im BAUMA in Gottfriedingerschwaige an.

Bisher nur in Landau vertreten, unter dem Namen „Landauer Zuverdienst Einrichtung“, soll nun der Bereich in und um Dingolfing besser betreut werden können. Psychisch Kranke, Menschen mit psychischen Behinderungen oder auch Suchtkranke sollen wieder befähigt werden ihre beruflichen Fähigkeiten einzusetzen und, wenn vom Gesundheitsbild möglich, wieder in den Arbeitsmarkt integriert werden.

Psychisch Kranke oder auch suchtkranke Menschen haben es oft schwer. Soziale Kontakte sind oft abgebrochen oder erschwert worden, das soziale Umfeld stimmt nicht mehr. Wie soll ein Mensch mit psychischen Störungen oder einer Suchterkrankung allein fertig werden. Diesen Menschen bietet der Caritasverband Isar/Vils e.V., der zur Diözese Passau gehört, als Träger des Projekts Hilfe an. Der Bezirk Niederbayern unterstützt dieses Projekt finanziell und genehmigte eine weitere Anleiterstelle. So kann das Projekt auf den Bereich Dingol-



Ludwig Meindl, Daniel Schneider, Bürgermeister Gerald Rost, Rudolf Kramer und zweiter Bürgermeister Georg Schmidbauer (von links) bei der Präsentation des Projektes.

ding ausgelehnt werden. Vier Anleiter kümmern sich nun um 22 Mitarbeiter, die auf diese Weise bemüht sind wieder in den Arbeitsprozess zurückzufinden.

Die Anleiter kommen aus unterschiedlichen Berufen und übernehmen die Betreuung und Arbeitseinteilung der Mitarbeiter. Zurzeit sind die Arbeitsschwerpunkte im Bereich Haus- und Gartenservice, also Umzüge, Entrümpelung, Gartenarbeit, kleinere Renovierungsarbeiten und Putzdienste, aber auch Wäsche und

Bügelservice sowie Büroservice und Montagearbeiten. Die Anleiter schauen sich die zu leistende Arbeit bei Auftragseingang an und wenn sie feststellen, dass es Mitarbeiter gibt, die diese Arbeit leisten können, wird der Auftrag angenommen und erledigt. So soll der Auftraggeber sicher sein, dass der Auftrag zur Zufriedenheit erledigt wird, der Mitarbeiter kann auch sicher sein, nicht überfordert zu werden. Die Mitarbeiter bekommen so eine Tagesstruktur, übernehmen sinn-

volle Aufgaben, werden wieder gebraucht und können sich etwas Geld hinzuverdienen. Wo notwendig, unterstützt die Caritas auch durch Beratung in sozialen und lebenspraktischen Fragen, wie Finanzen, Ämter, Behörden und Arbeit oder vermitteln die Patienten an Fachdienste. Auch Betriebe der Region sind gern gesehene Auftraggeber. Ideal sei es, wenn ein Mitarbeiter, eine Mitarbeiterin Kontakt zu einem potentiellen Arbeitgeber bekommt, durch gute Leistung überzeugen kann und so einen neuen Arbeitsplatz bekommt.

Rudolf Kramer und Daniel Schneider stellten sich als die Verantwortlichen bei Bürgermeister Gerald Rost, zweitem Bürgermeister Georg Schmidbauer und dem Geschäftsleitenden Beamten Ludwig Meindl vor und erläuterten das Projekt. Bürgermeister Gerald Rost zeigte sich erfreut über die Ansiedlung in Gottfrieding. Die Gemeinde würde dieses soziale Projekt, da wo nötig und möglich, gerne unterstützen. Das Projekt sei nicht mit der Freiwilligen Agentur zu verwechseln. Er hoffe, dass auch die örtlichen Betriebe in Kontakt mit dem Caritasprojekt kämen und so auch gegenseitiger Nutzen gezogen werden könne. Die Eröffnung ist für den 11. Mai geplant.